



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
Zl. 10.101/60-I/3a/87

II-508 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien, 23. April 1987

136 IAB

1987 -04- 29

zu 180 IJ

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold GRATZ

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 180/J betreffend die Autobahn-Umfahrung Klagenfurt, welche die Abgeordneten Dr. Haider und Genossen am 20.3.1987 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Eine endgültige Entscheidung über den Baubeginn der Umfahrung Klagenfurt kann erst nach Abschluß der Planungen erfolgen, die derzeit im Amt der Kärntner Landesregierung noch im Gange sind. Wie ich bereits anlässlich der Budgetdebatte erklärt habe, werde ich jedenfalls meinerseits bemüht sein, den bisher für 1989 vorgesehenen Baubeginn einzuhalten, soferne darüber hinaus die Finanzierung des gesamten Bauvorhabens gesichert werden kann.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Auch diese Frage kann erst nach Abschluß der Planungen beantwortet werden, es dürfte jedoch mit einer Bauzeit von mindestens 4 - 5 Jahren zu rechnen sein.

- 2 -

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Auch diese Frage kann erst nach Abschluß der Planungen beantwortet werden, da sich diese Entscheidung ganz wesentlich nach bautechnischen, wirtschaftlichen und auch umweltbezogenen Gesichtspunkten richten wird.

Zu Punkt 4 der Anfrage:

Die Umlegung der Kärntner Bundesstraße durch den Kreuzberg-tunnel stellt einen integrierenden Bestandteil der Gesamtplanungen für die Umfahrung von Klagenfurt dar. Ich möchte jedoch besonders darauf hinweisen, daß die Realisierung dieses Gesamtbauvorhabens nur in Etappen erfolgen kann und dabei naturgemäß der autobahnmäßigen Umfahrung eine vordringliche Priorität einzuräumen sein wird.

Zu Punkt 5 der Anfrage:

Die Kostentragung des Bundes an den von der Stadt und den Bürgerinitiativen verlangten Schutzmaßnahmen wird sich einerseits danach richten, ob diese Maßnahmen durch die einschlägigen Planungs- und Rechtsnormen gerechtfertigt und andererseits wirtschaftlich vertretbar sind. Ich bin in diesem Zusammenhang der Ansicht, daß es bei der Realisierung der für die Stadt Klagenfurt so wichtigen Autobahnumfahrung der Anstrengung aller betroffenen Gebietskörperschaften bedarf, um einen optimalen Nutzen dieser Maßnahmen zu gewährleisten.

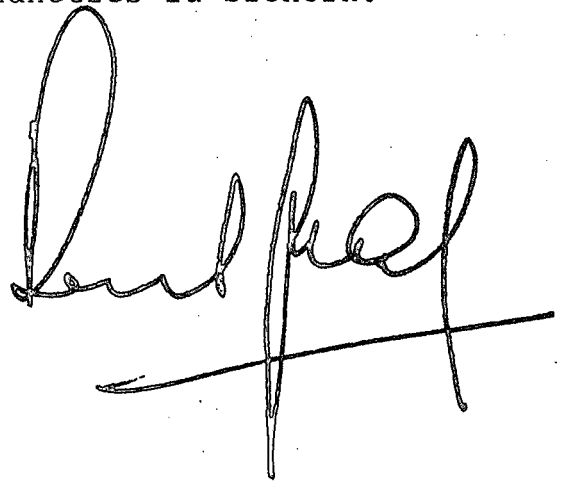
Zu Punkt 6 der Anfrage:

Auch diese Frage kann erst nach Abschluß der Planungen beantwortet werden, bisher wurde jedenfalls mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 3,2 Mrd. S gerechnet.

- 3 -

Zu Punkt 7 der Anfrage:

Unter den derzeit gegebenen budgetären Voraussetzungen sind kurzfristige Aussagen über die Finanzierung eines derart aufwendigen Bauvorhabens, wie dies die Umfahrung Klagenfurt darstellt, nicht möglich. Ich bin daher nicht zuletzt deshalb bestrebt, geeignete Möglichkeiten für eine zusätzliche Finanzierung des Straßenbaues zu untersuchen und damit die Fertigstellung zumindest des Autobahngrundnetzes zu sichern.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ludwig', written in a cursive style with a long horizontal stroke at the bottom.